



**Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Inklusionsbetriebe
Laufzeit vom: 24.03.2020, 14:30:05 bis 28.03.2020, 09:00:01**

Diese Umfrage wurde von der FAF gGmbH in Absprache mit der bag if e.V., der Schneider Organisationsberatung Rheinland-Pfalz, der HWK Münster und der NBank Niedersachsen durchgeführt.

Insgesamt wurden ca. 900 Inklusionsbetriebe per Mail angeschrieben und zur Teilnahme eingeladen.

Der Fragebogen umfasste insgesamt 15 Fragen.

Die Fragen 1-7 dienen zur Einordnung und zum Clustern des Fragebogens, ab Frage 8 wird auf die Auswirkungen der Krise aufgrund der Corona-Pandemie eingegangen.

Es beteiligten sich insgesamt 442 Inklusionsbetriebe an der Fragebogenaktion.

Eine Auswertung erfolgte gesamthaft und nach weiteren Clusterkriterien, zum Beispiel pro Bundesland.

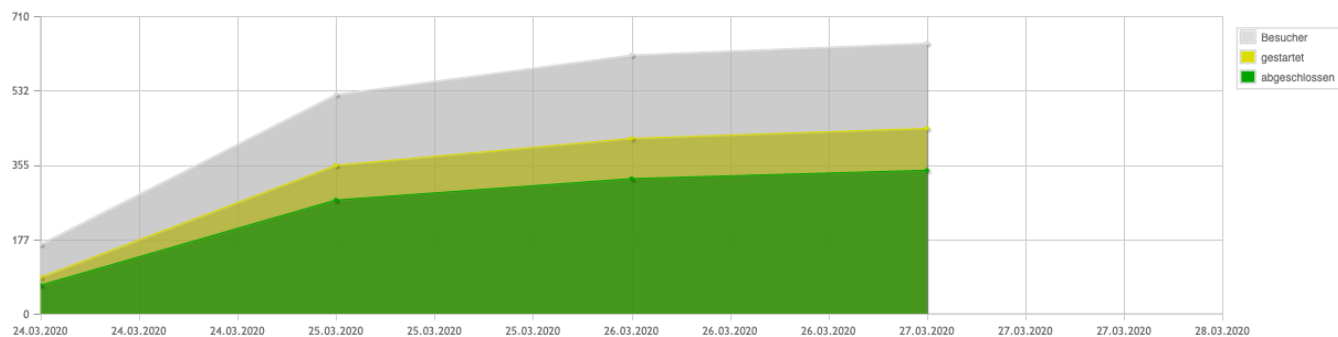
Auswertung: alle Bundesländer

Teilnehmerübersicht:

	Anzahl	Quote
Besucher	645	-
Teilnahmen	442	68,53%
Rückläufe	342	77,38%
Abbrecher	100	22,62%

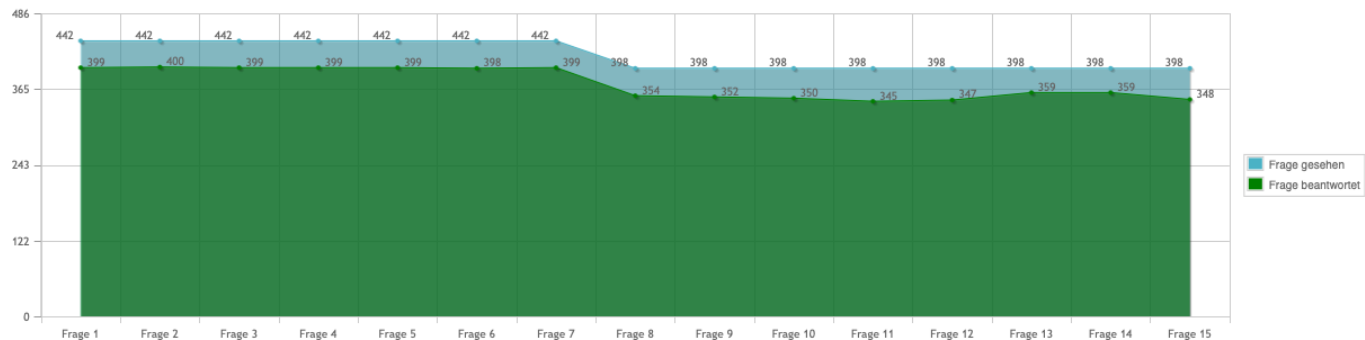
Tabelle 1: Anzahl der Teilnehmer

Verlaufsübersicht der Teilnehmer:



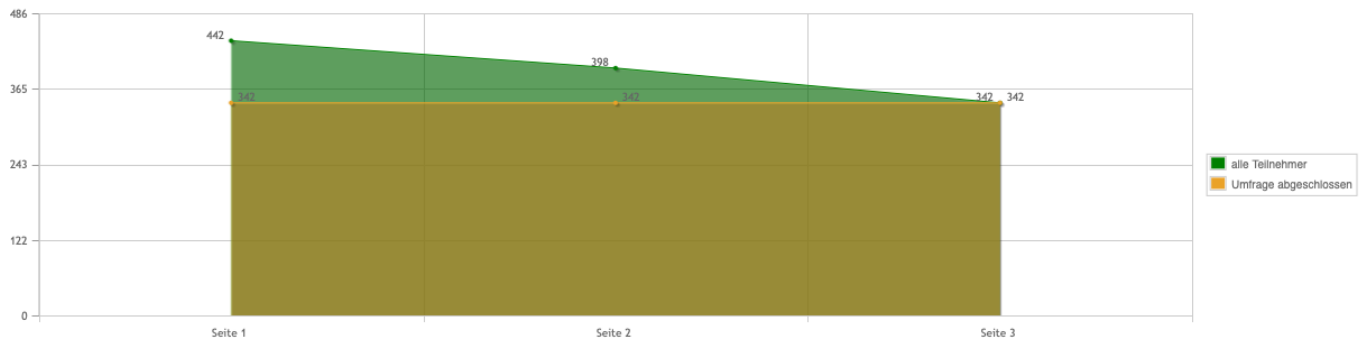
Grafik 1: Verlaufsübersicht

Beantwortungsverlauf



Grafik 2: Verlauf der Beantwortung

Besucherverlauf



Grafik 3: Besucherverlauf

Auswertung:

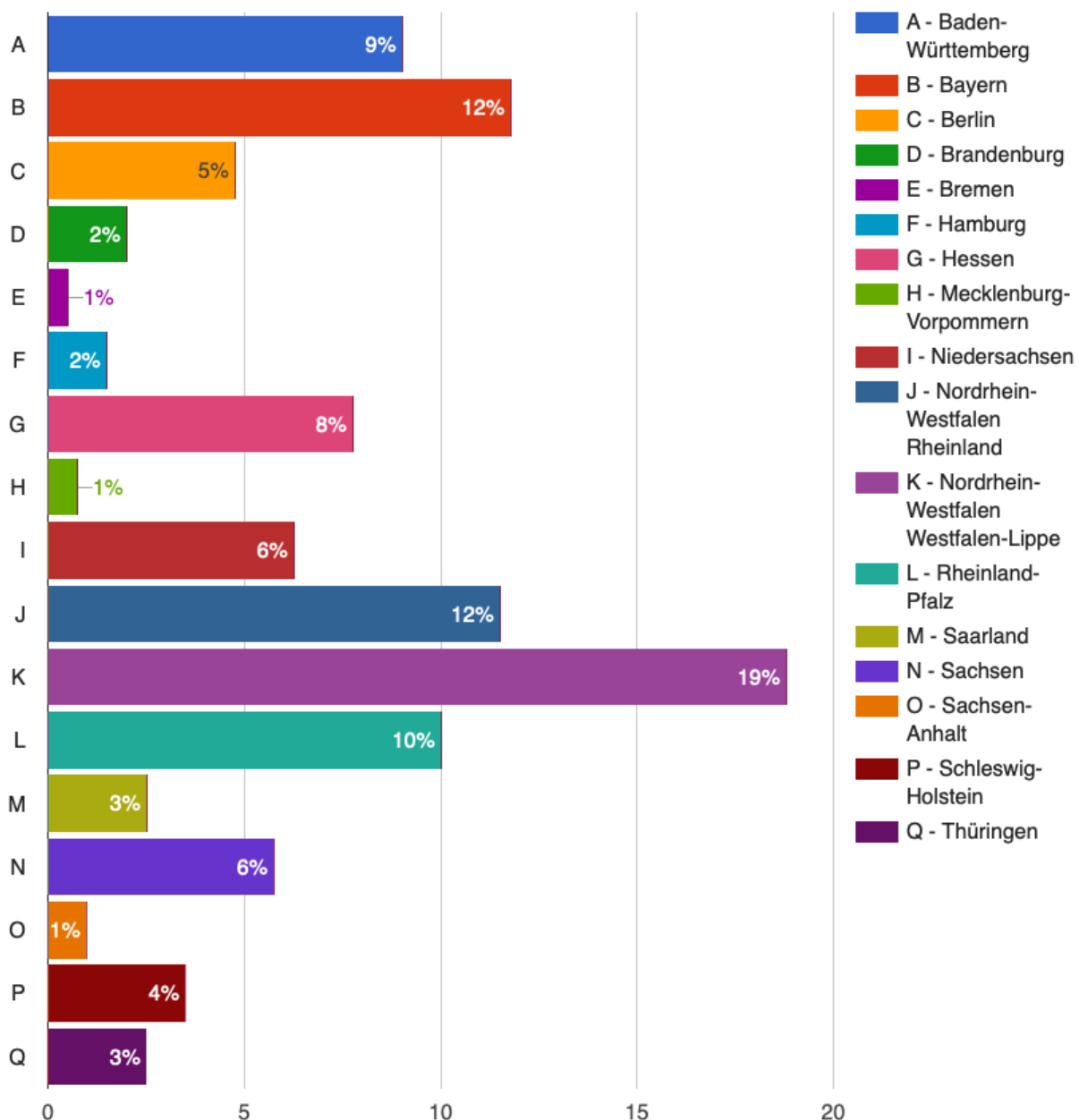
Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Inklusionsbetriebe

Grundgesamtheit: bundesweit, 31.03.2020

A. Fragen 1-7 Grundgesamtheit und Einordnung der Inklusionsbetriebe

Fragen 1-7 dienen zur Einordnung und Clustern des Fragebogens. Ab Frage 8 wird auf die Auswirkungen der Krise aufgrund der Corona-Pandemie eingegangen.

Frage 1 - In welchem Bundesland ist der Sitz Ihres Inklusionsbetriebes?



Grafik 4: Verteilung über die Bundesländer (n= 399 Teilnehmer und 399 Antworten)

von 442 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	442	100,00%
Frage beantwortet	399	90,27%
Frage nicht beantwortet	43	9,73%

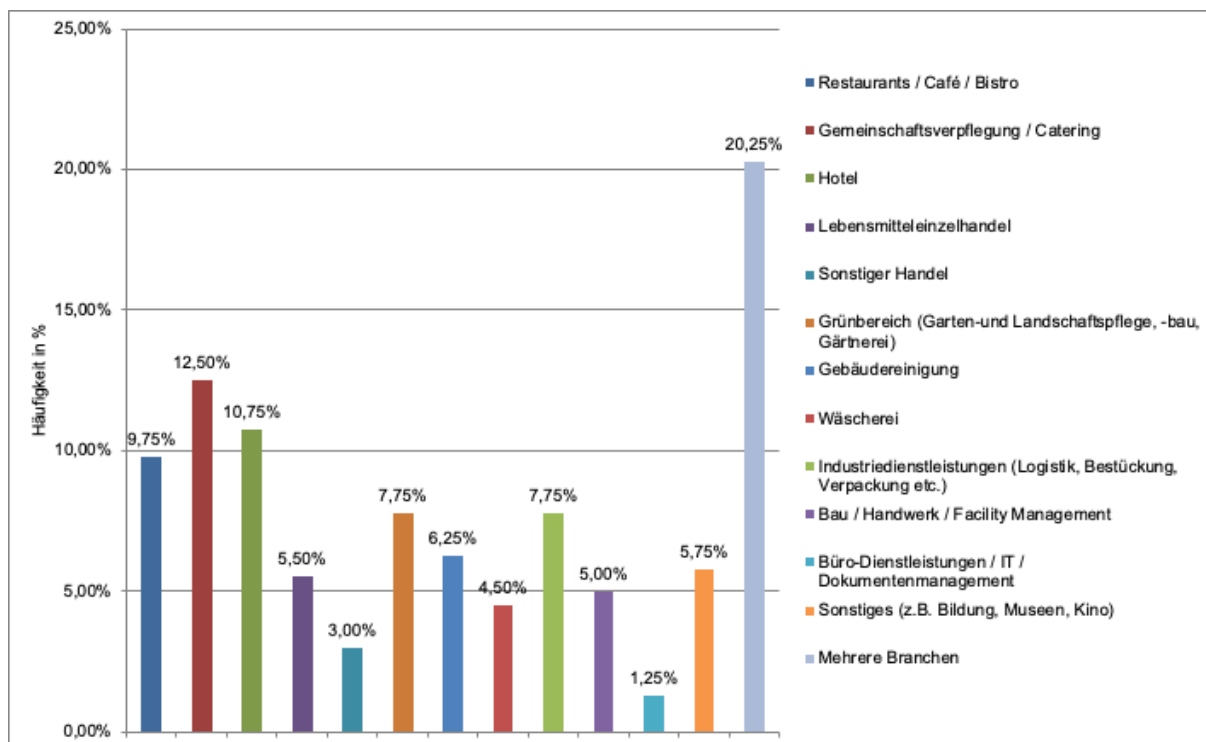
Tabelle 2: Statistik Frage 1

Auswertung:
 Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Inklusionsbetriebe
 Grundgesamtheit: bundesweit, 31.03.2020

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Baden-Württemberg	36	9,02%
Bayern	47	11,78%
Berlin	19	4,76%
Brandenburg	8	2,01%
Bremen	2	0,50%
Hamburg	6	1,50%
Hessen	31	7,77%
Mecklenburg-Vorpommern	3	0,75%
Niedersachsen	25	6,27%
Nordrhein-Westfalen Rheinland	46	11,53%
Nordrhein-Westfalen Westfalen-Lippe	75	18,80%
Rheinland-Pfalz	40	10,03%
Saarland	10	2,51%
Sachsen	23	5,76%
Sachsen-Anhalt	4	1,00%
Schleswig-Holstein	14	3,51%
Thüringen	10	2,51%
		399
Gesamt	399 Antworten	Teilnehmer

Tabelle 3: Verteilung Frage 1 (n= 399 Teilnehmer und 399 Antworten)

Frage 2 - In welcher Branche arbeitet Ihr Inklusionsbetrieb schwerpunktmäßig?



Grafik 5: Verteilung der Branchen (n= 399 Teilnehmer und 399 Antworten)

Auswertung:
 Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Inklusionsbetriebe
 Grundgesamtheit: bundesweit, 31.03.2020

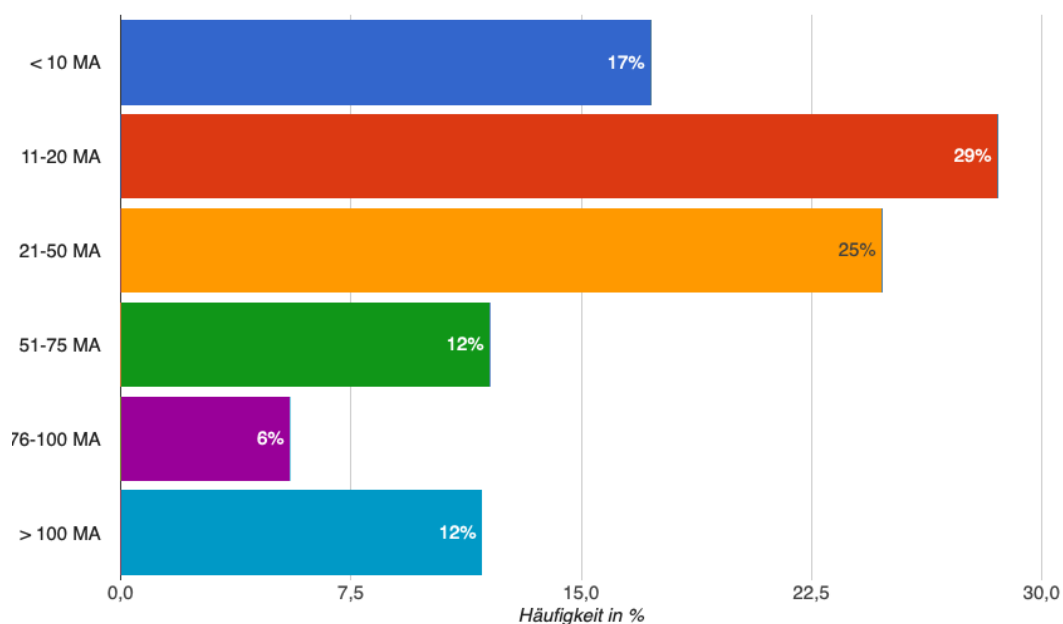
von 442 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	442	100,00%
Frage beantwortet	400	90,50%
Frage nicht beantwortet	42	9,50%

Tabelle 4: Statistik Frage 2

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Mehrere Branchen	81	20,25%
Gemeinschaftsverpflegung / Catering	50	12,50%
Hotel	43	10,75%
Restaurants / Café / Bistro	39	9,75%
Grünbereich (Garten-und Landschaftspflege, -bau, Gärtnerei)	31	7,75%
Industriedienstleistungen (Logistik, Bestückung, Verpackung etc.)	31	7,75%
Gebäudereinigung	25	6,25%
Sonstiges (z.B. Bildung, Museen, Kino)	23	5,75%
Lebensmitteleinzelhandel	22	5,50%
Bau / Handwerk / Facility Management	20	5,00%
Wäscherei	18	4,50%
Sonstiger Handel	12	3,00%
Büro-Dienstleistungen / IT / Dokumentenmanagement	5	1,25%
Gesamt	400 Antworten	400 Teilnehmer

Tabelle 5: Verteilung Frage 2 (n= 400 Teilnehmer und 400 Antworten)

Frage 3 - Wie groß ist Ihr Unternehmen bezogen auf sozialversicherungspflichtige Mitarbeitende (MA in Köpfen, ohne geringfügig Beschäftigung)?



Grafik 6: Größe des Inklusionsbetriebes (n = 399 Teilnehmer und 399 Antworten)

Auswertung:
 Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Inklusionsbetriebe
 Grundgesamtheit: bundesweit, 31.03.2020

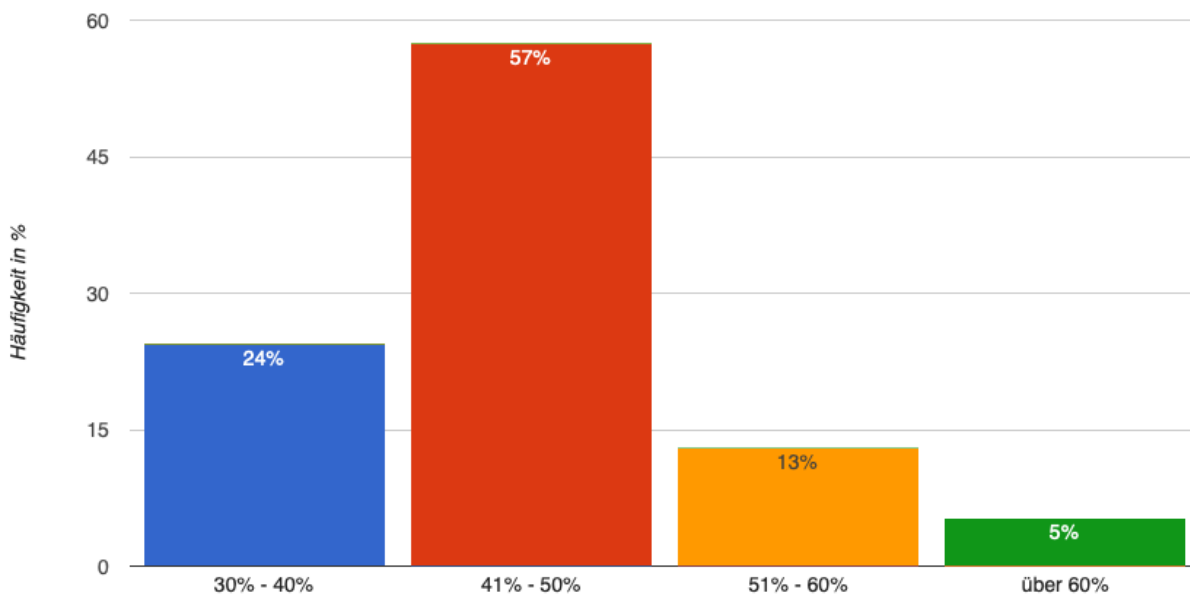
von 442 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	442	100,00%
Frage beantwortet	399	90,27%
Frage nicht beantwortet	43	9,73%

Tabelle 6: Statistik Frage 3

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
< 10 MA	69	17,29%
11-20 MA	114	28,57%
21-50 MA	99	24,81%
51-75 MA	48	12,03%
76-100 MA	22	5,51%
> 100 MA	47	11,78%
Gesamt	399 Antworten	399 Teilnehmer

Tabelle 7: Verteilung Frage 3 (n= 399 Teilnehmer und 399 Antworten)

Frage 4 - Wie hoch war Ihre Beschäftigungsquote im Unternehmen 2019 (Anteil der Menschen mit Behinderung)?



Grafik 7: Beschäftigungsquote in Unternehmen (n = 399 Teilnehmer und 399 Antworten)

von 442 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	442	100,00%
Frage beantwortet	399	90,27%
Frage nicht beantwortet	43	9,73%

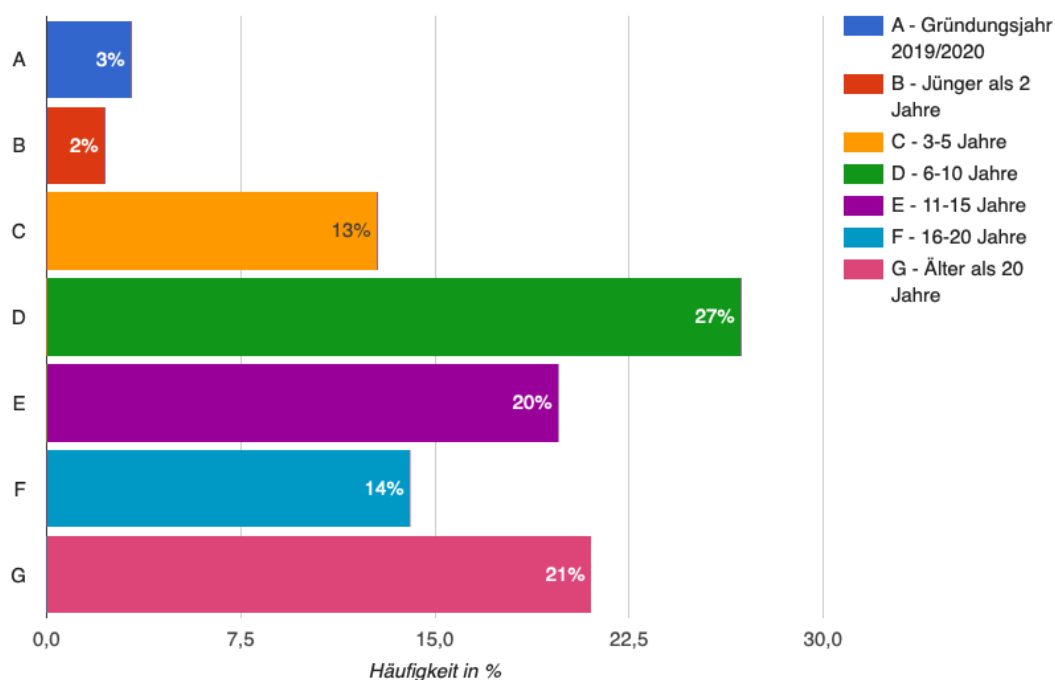
Tabelle 8: Statistik Frage 4

Auswertung:
 Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Inklusionsbetriebe
 Grundgesamtheit: bundesweit, 31.03.2020

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
30% - 40%	97	24,31%
41% - 50%	229	57,39%
51% - 60%	52	13,03%
über 60%	21	5,26%
Gesamt	399 Antworten	399 Teilnehmer

Tabelle 9: Verteilung Frage 4 (n= 399 Teilnehmer und 399 Antworten)

Frage 5 - Wie alt ist Ihr Unternehmen?



Grafik 8: Alter der Unternehmen (n = 399 Teilnehmer und 399 Antworten)

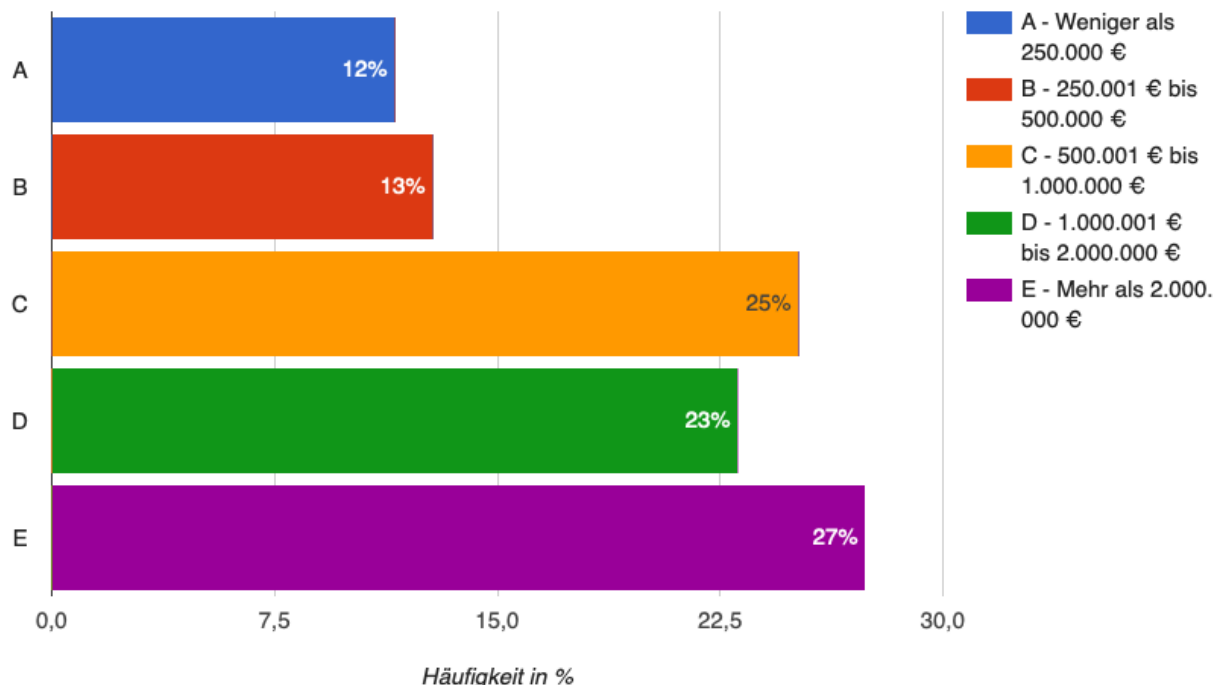
von 442 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	442	100,00%
Frage beantwortet	399	90,27%
Frage nicht beantwortet	43	9,73%

Tabelle 10: Statistik Frage 5

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Gründungsjahr 2019/2020	13	3,26%
Jünger als 2 Jahre	9	2,26%
3-5 Jahre	51	12,78%
6-10 Jahre	107	26,82%
11-15 Jahre	79	19,80%
16-20 Jahre	56	14,04%
Älter als 20 Jahre	84	21,05%
Gesamt	399 Antworten	399 Teilnehmer

Tabelle 11: Verteilung Frage 5 (n= 399 Teilnehmer und 399 Antworten)

Frage 6 - Wie hoch war der Jahresumsatz 2019?



Grafik 9: Jahresumsatz der Unternehmen (n = 398 Teilnehmer und 398 Antworten)

von 442 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	442	100,00%
Frage beantwortet	398	90,05%
Frage nicht beantwortet	44	9,95%

Tabelle 12: Statistik Frage 6

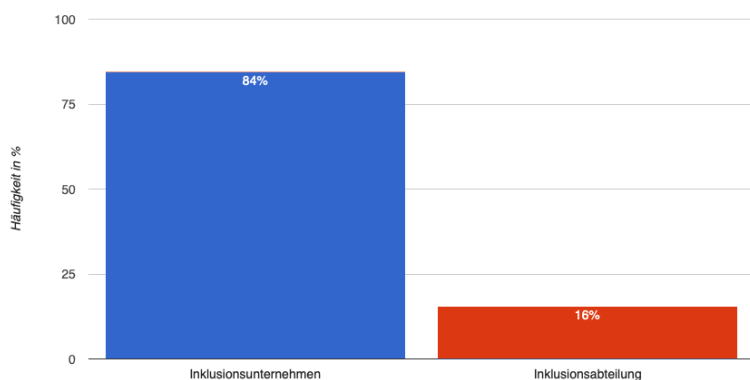
Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Weniger als 250.000 €	46	11,56%
250.001 € bis 500.000 €	51	12,81%
500.001 € bis 1.000.000 €	100	25,13%
1.000.001 € bis 2.000.000 €	92	23,12%
Mehr als 2.000.000 €	109	27,39%
Gesamt	398 Antworten	398 Teilnehmer

Tabelle 13: Verteilung Frage 6

Auswertung:

Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Inklusionsbetriebe
Grundgesamtheit: bundesweit, 31.03.2020

Frage 7 - Handelt es sich um einen Inklusionsbetrieb oder eine Inklusionsabteilung?



Grafik 10: Inklusionsbetrieb oder Inklusionsabteilung (n = 399 Teilnehmer und 399 Antworten)

von 442 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	442	100,00%
Frage beantwortet	399	90,27%
Frage nicht beantwortet	43	9,73%

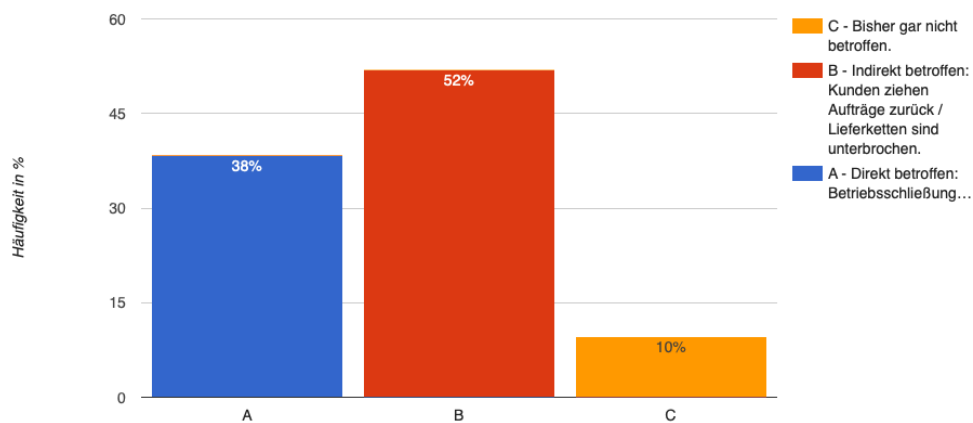
Tabelle 14: Statistik Frage 7

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Inklusionsunternehmen	337	84,46%
Inklusionsabteilung	62	15,54%
Gesamt	399 Antworten	399 Teilnehmer

Tabelle 15: Verteilung Frage 7

B. Fragen 8-15 Auswirkungen auf die Unternehmen in der Krise

Frage 8 - Bitte ordnen Sie zunächst ein, wie Sie von den aktuellen Maßnahmen betroffen sind?



Grafik 11: Betroffenheit durch Krise (n= 398 Teilnehmer und 354 Antworten)

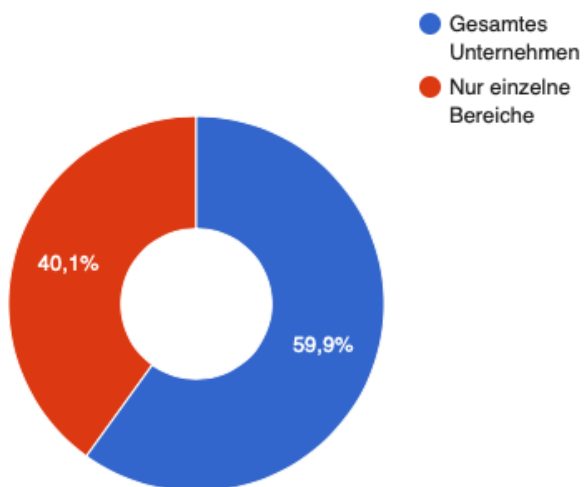
von 442 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	398	90,05%
Frage beantwortet	354	80,09%
Frage nicht beantwortet	88	19,91%

Tabelle 16: Statistik Frage 8

Antworten	Anzahl	Häufigkeit
Direkt betroffen: Betriebsschließungen auf Grund von Erlassen der Regierung.	136	38,42%
Indirekt betroffen: Kunden ziehen Aufträge zurück / Lieferketten sind unterbrochen.	184	51,98%
Bisher gar nicht betroffen.	34	9,60%
Gesamt	354	354
	Antworten	Teilnehmer

Tabelle 17: Verteilung Frage 8

Frage 9 - Ist Ihr gesamtes Unternehmen betroffen oder einzelne Geschäftsbereiche?



Grafik 12: Betroffenheit der Unternehmen (n= 398 Teilnehmer und 352 Antworten)

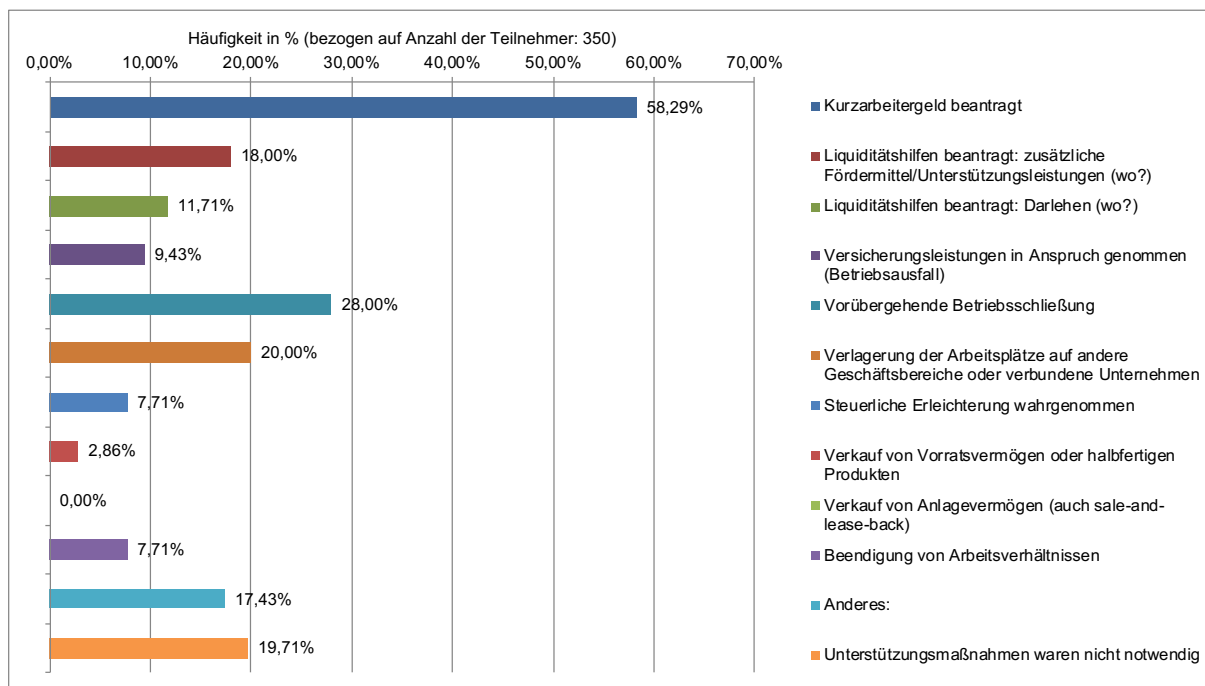
von 442 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	398	90,05%
Frage beantwortet	352	79,64%
Frage nicht beantwortet	90	20,36%

Tabelle 18: Statistik Frage 9

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Gesamtes Unternehmen	211	59,94%
Nur einzelne Bereiche	141	40,06%
Gesamt	352	
	Antworten	352 Teilnehmer

Tabelle 19: Verteilung Frage 9

Frage 10 - Welche Maßnahmen haben Sie zur Absicherung Ihres Unternehmens (insbes. Zahlungsfähigkeit) bereits ergriffen?



Grafik 13: Maßnahmen zur Absicherung (n= 350 Teilnehmer und 703 Antworten)

von 442 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	398	90,05%
Frage beantwortet	350	79,19%
Frage nicht beantwortet	92	20,81%

Tabelle 20: Statistik Frage 10

Auswertung:

Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Inklusionsbetriebe

Grundgesamtheit: bundesweit, 31.03.2020

Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
Verlagerung der Arbeitsplätze auf andere Geschäftsbereiche oder verbundene Unternehmen	70	20,00%	9,96%
Liquiditätshilfen beantragt: zusätzliche Fördermittel/Unterstützungsleistungen (wo?)	63	18,00%	8,96%
Anderes:	61	17,43%	8,68%
Versicherungsleistungen in Anspruch genommen (Betriebsausfall)	33	9,43%	4,69%
Verkauf von Anlagevermögen (auch sale-and-lease-back)	0	0,00%	0,00%
Verkauf von Vorratsvermögen oder halbfertigen Produkten	10	2,86%	1,42%
Liquiditätshilfen beantragt: Darlehen (wo?)	41	11,71%	5,83%
Steuerliche Erleichterung wahrgenommen	27	7,71%	3,84%
Beendigung von Arbeitsverhältnissen	27	7,71%	3,84%
Kurzarbeitergeld beantragt	204	58,29%	29,02%
Vorübergehende Betriebsschließung	98	28,00%	13,94%
Unterstützungsmaßnahmen waren nicht notwendig	69	19,71%	9,82%
Gesamt	703 Antworten		350 Teilnehmer

Tabelle 21: Verteilung Frage 10

Ergebnis-Details für Eingabefeld von Liquiditätshilfen beantragt: zusätzliche Fördermittel/Unterstützungsleistungen (wo?)

Wert/Antwort	Anzahl	Häufigkeit
Landes- und Bundessoforthilfen beantragt	32	50,00%
Integrationsamt	11	17,19%
aktuell Recherche / in Vorbereitung	8	12,50%
KfW und Banken	4	6,25%
Es gibt für uns als Landwirtschaftsbetrieb noch keine Möglichkeit an Gelder zu kommen	2	3,13%
es gibt keine für uns bisher	2	3,13%
Gesellschafter	2	3,13%
an Schneider Organisation erste Information (Ausfälle) weitergegeben weitere Schritte noch nicht eingeleitet!	1	1,56%
Diskussion mit dem Integrationsamt wg. Zuschuss für die Aufstockung des KuG auf 100%: noch keine Ergebnisse	1	1,56%
KUG	1	1,56%
Gesamt	64	100,00%

Tabelle 22: Ergebnisdetails - Maßnahmen zur Absicherung (Fördermittel) Frage 10, (n=63)

Auswertung:
 Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Inklusionsbetriebe
 Grundgesamtheit: bundesweit, 31.03.2020

Ergebnis-Details für Eingabefeld von Liquiditätshilfen beantragt: Darlehen (wo?)

Wert/Antwort	Anzahl	Häufigkeit
KfW und Banken	18	33,96%
Bürgschaften	1	1,89%
geplant, noch nicht konkretisiert	10	18,87%
Gesellschafter	8	15,09%
GLS	2	3,77%
Integrationsamt	3	5,66%
Stundung Tilgungen bei der Hausbank beantragt	6	11,32%
Antwort gemeinnützige dürfen nicht bei der KfW beantragen und Probleme durch KMU-Regel	5	9,43%
Gesamt	53	100,00%

Tabelle 23: Ergebnisdetails - Maßnahmen zur Absicherung (Darlehen) Frage 10 (n=41)

Ergebnis-Details für Eingabefeld von Anderes:

Wert/Antwort	Anzahl	Häufigkeit
Abbau von Überstunden und Urlaubstagen Homeoffice unbezahlter Urlaub	16	31,37%
Beantragung KuG ab 04/2020 vorgesehen	10	19,61%
Personalaufstockung wegen erhöhter Nachfrage	3	5,88%
Versicherung abgeschlossen, aber bisher noch nicht benötigt	3	5,88%
Versuch der Stundung von Pachtzahlungen - noch nicht final entschieden		
Reduktion von Energieabschlagszahlungen	3	5,88%
Situation kann sich täglich ändern/verschlimmern, sobald Mitarbeiter erkranken / in Quarantäne kommen	2	3,92%
Einstellung von Aushilfskräften 'Corona' Versicherung abgeschlossen bis 30Tage bei behördlicher Schließung, sowie 20' €, wenn Frischware angeordnet weggeworfen werden muss	1	1,96%
Abmeldung der Lieferfahrzeuge,	1	1,96%
Antrag auf Rückstellung der Miet- und Pachtzahlungen für die Gebäude der betroffenen Geschäftsbereiche	1	1,96%
befristete Verträge laufen aus	1	1,96%
Jede Sparte (Reinigung, Gastronomie, Hotellerie zum Beispiel) haben andere Probleme.	1	1,96%
Keine	1	1,96%
Kommunaler I-Betrieb, läuft normal weiter.	1	1,96%
Nichts von dem für den Einzelhandel	1	1,96%
Spendenanträge bei verschiedenen Einrichtungen ('WeKickCorona', Software AG, Aktion Mensch	1	1,96%
Verkauf nur von vorhandener Ware (nicht die bestellte Ware, bevor sie da ist..)		
Änderung der Zahlungsbedingung - Vorkasse	1	1,96%
Wir haben die Desi2Go Desinfektionssäule entwickelt, die und aktuell eine Sonderkonjunktur beschert.	1	1,96%
Wir prüfen die Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen und die Beantragung von Kurzarbeitergeld	1	1,96%
Wir sind vorwiegend kommunal und durch den Bezirk Oberbayern finanziert. Diese halten die Finanzierung auch unter den reduzierten Bedingungen aufrecht	1	1,96%
Wir werden einen Vorschuss des Lohnkostenzuschusses beim Integrationsamt beantragen.	1	1,96%
Gesamt	51	100,00%

Tabelle 24: Ergebnisdetails - Maßnahmen zur Absicherung (andere) Frage 10 (n=61)

Auswertung:

Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Inklusionsbetriebe
Grundgesamtheit: bundesweit, 31.03.2020

Frage 11a - Sollten die restriktiven (im Sinne von beschränkenden) Maßnahmen der Behörden zur Eindämmung der Pandemie

a) bis zu 6 Wochen oder

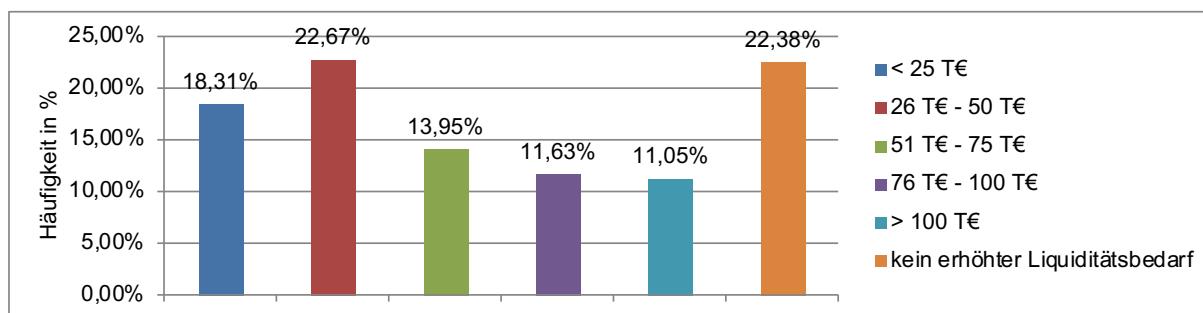
b) über 6 Wochen hinaus gelten,

wie hoch schätzen Sie Ihren Liquiditätsbedarf zur Absicherung der Arbeitsplätze ein?

von 442 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	398	90,05%
Frage beantwortet	345	78,05%
Frage nicht beantwortet	97	21,95%

Tabelle 22: Statistik Frage 11

11a) Liquiditätsbedarf, bis zu 6 Wochen

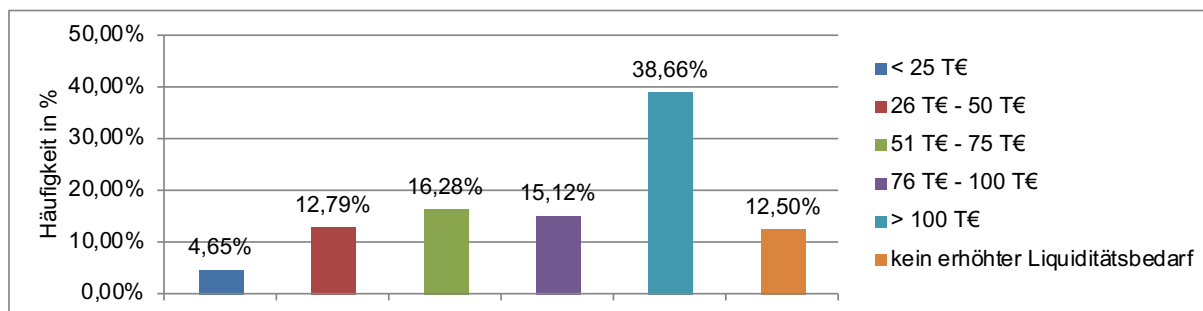


Grafik 14: Liquiditätsbedarf, bis zu 6 Wochen (n= 345 Teilnehmer und 344 Antworten)

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
< 25 T€	63	18,31%
26 T€ - 50 T€	78	22,67%
51 T€ - 75 T€	48	13,95%
76 T€ - 100 T€	40	11,63%
> 100 T€	38	11,05%
kein erhöhter Liquiditätsbedarf	77	22,38%
Gesamt	344 Antworten	345 Teilnehmer

Tabelle 25: Verteilung Frage 11a in Clustern

11b) Liquiditätsbedarf, mehr als 6 Wochen

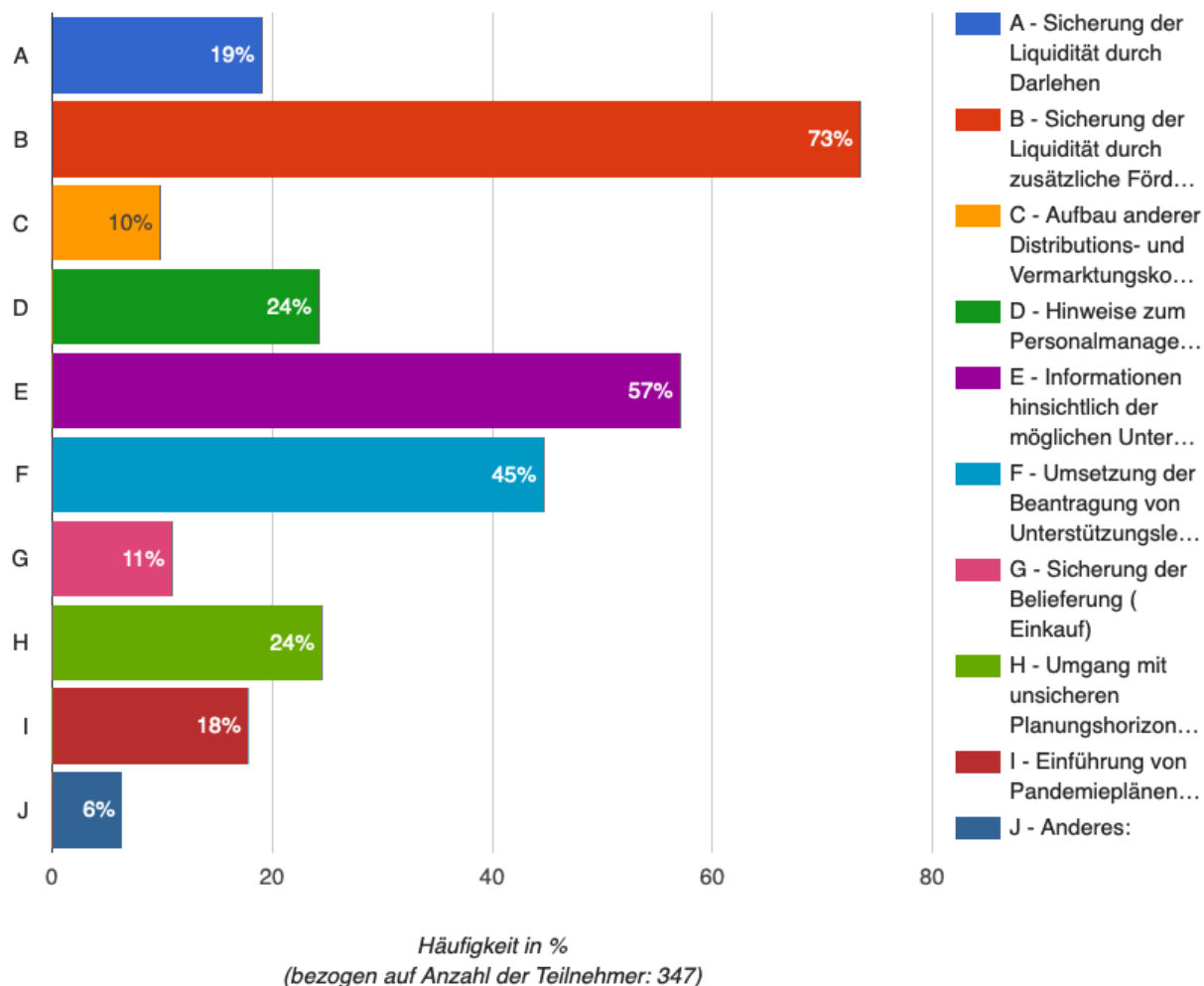


Grafik 15: Liquiditätsbedarf, länger als 6 Wochen (n= 345 Teilnehmer und 344 Antworten)

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
< 25 T€	16	4,65%
26 T€ - 50 T€	44	12,79%
51 T€ - 75 T€	56	16,28%
76 T€ - 100 T€	52	15,12%
> 100 T€	133	38,66%
kein erhöhter Liquiditätsbedarf	43	12,50%
Gesamt	344 Antworten	345 Teilnehmer

Tabelle 26: Verteilung Frage 11b in Clustern

Frage 12 – Bei welcher der aktuellen Herausforderungen gibt es aus Ihrer Sicht
 Unterstützungsbedarf?



Grafik 16: Unterstützungsbedarf (n= 347 Teilnehmer und 999 Antworten)

von 442 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	398	90,05%
Frage beantwortet	347	78,51%
Frage nicht beantwortet	95	21,49%

Tabelle 25: Statistik Frage 12

Auswertung:
 Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Inklusionsbetriebe
 Grundgesamtheit: bundesweit, 31.03.2020

Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
Sicherung der Liquidität durch zusätzliche Fördermittel/Unterstützungsleistungen	255	73,49%	25,53%
Informationen hinsichtlich der möglichen Unterstützungsleistungen	198	57,06%	19,82%
Umsetzung der Beantragung von Unterstützungsleistungen	155	44,67%	15,52%
Umgang mit unsicheren Planungshorizonten	85	24,50%	8,51%
Hinweise zum Personalmanagement (Umgang mit Unsicherheiten, Personaleinsatzplanung in Zeiten der Krise, etc.)	84	24,21%	8,41%
Sicherung der Liquidität durch Darlehen	66	19,02%	6,61%
Einführung von Pandemieplänen und Schutzmaßnahmen im Unternehmen	62	17,87%	6,21%
Sicherung der Belieferung (Einkauf)	38	10,95%	3,80%
Aufbau anderer Distributions- und Vermarktungskonzepte (z.B. Einrichten eines Lieferservices)	34	9,80%	3,40%
Anderes:	22	6,34%	2,20%
Gesamt		999 Antworten	347 Teilnehmer

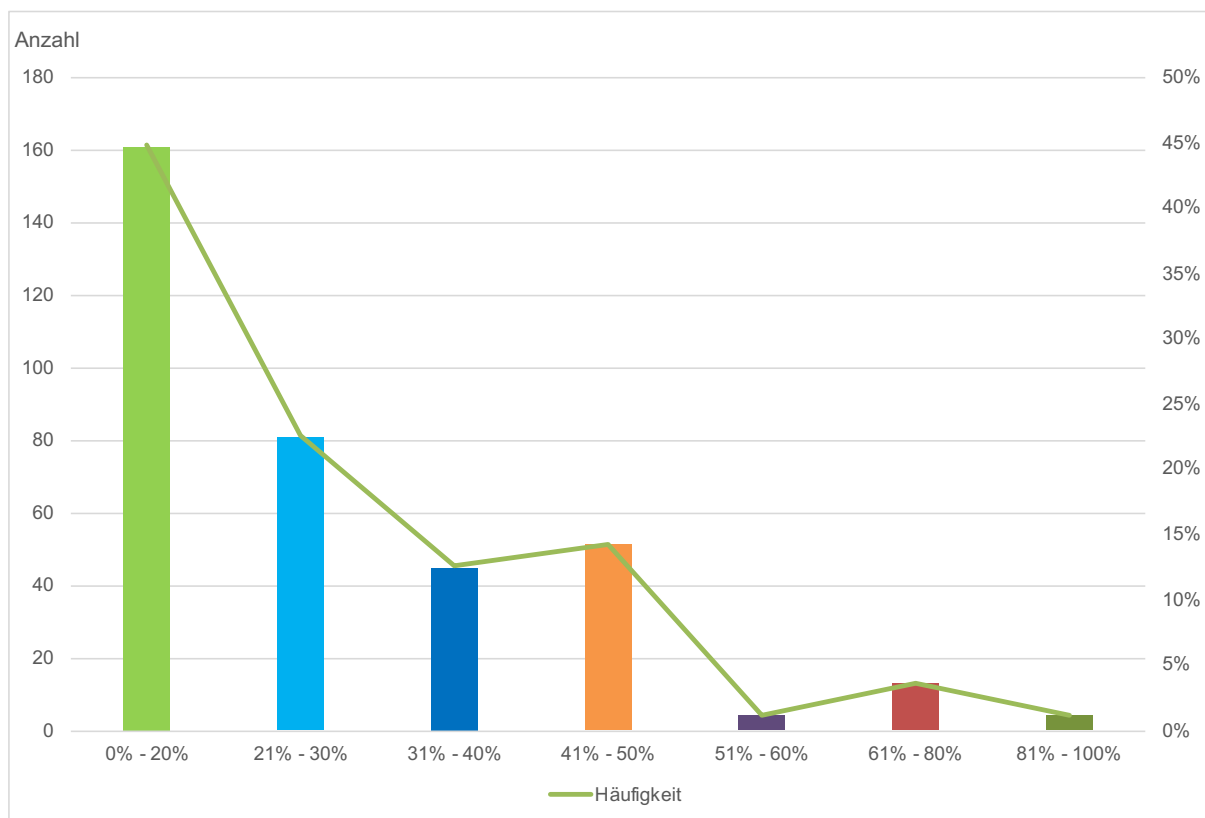
Tabelle 27: Verteilung Frage 12

Eingabe für Anders:

Wert/Antwort	Anzahl	Häufigkeit
kein Unterstützungsbedarf	6	27,27%
Kompensation von Einnahmeausfällen durch Zuschüsse, Zuschüsse für die Aufstockung des KuG auf 100%,	4	18,18%
Bezug und Finanzierung von Schutzausstattung, Desinfektionsmittel	3	13,64%
Schnelle, unkomplizierte Fördermittel durch die Behörden, speziell für Inklusionsunternehmen	3	13,64%
Hilfe bei Ausfall von Kundenzahlungen	1	4,55%
Im Lebensmitteleinzelhandel sind aktuell bis zu 30 % steigende Umsätze zu verzeichnen	1	4,55%
KfW-Unternehmenskredite sind nur möglich unter Berücksichtigung der De-Minimis- Beihilfe-Regelung (200.000,- Euro). Diese Grenze ist auf Grund hoher baulicher Investitionen der zurückliegenden zwei Jahre ausgeschöpft. Somit haben wir keine Chance in dieser Krise auf Kredite zurück zu greifen. Die De Minimisregelung muss zwingend ausgesetzt werden.	1	4,55%
Sicherung nach Beendigung der Pandemie für uns eine weitere Gefährdung - Einkaufsverhalten wird dann drastisch zurück gehen	1	4,55%
Steueraussetzung	1	4,55%
Wenn ich teilweise in Kurzarbeit schicken muss, darf ich dann zuerst diejenigen schicken, die aufgrund von Angsterkrankung oder Husten krankgeschrieben sind?	1	4,55%
Gesamt	22	100,00%

Tabelle 28: optionale Antworten Frage 12 (n=22)

Frage 13 - a. Wie hoch schätzen Sie die Umsatzausfälle für das gesamten Jahr 2020 ein, wenn die aktuellen Maßnahmen zur Einschränkung des öffentlichen Lebens zum 30.04.2020 beendet werden?



Grafik 17: Umsatzausfall bei Einschränkungen bis zum 30.04.2020 (n=359 Teilnehmer und 359 Antworten)

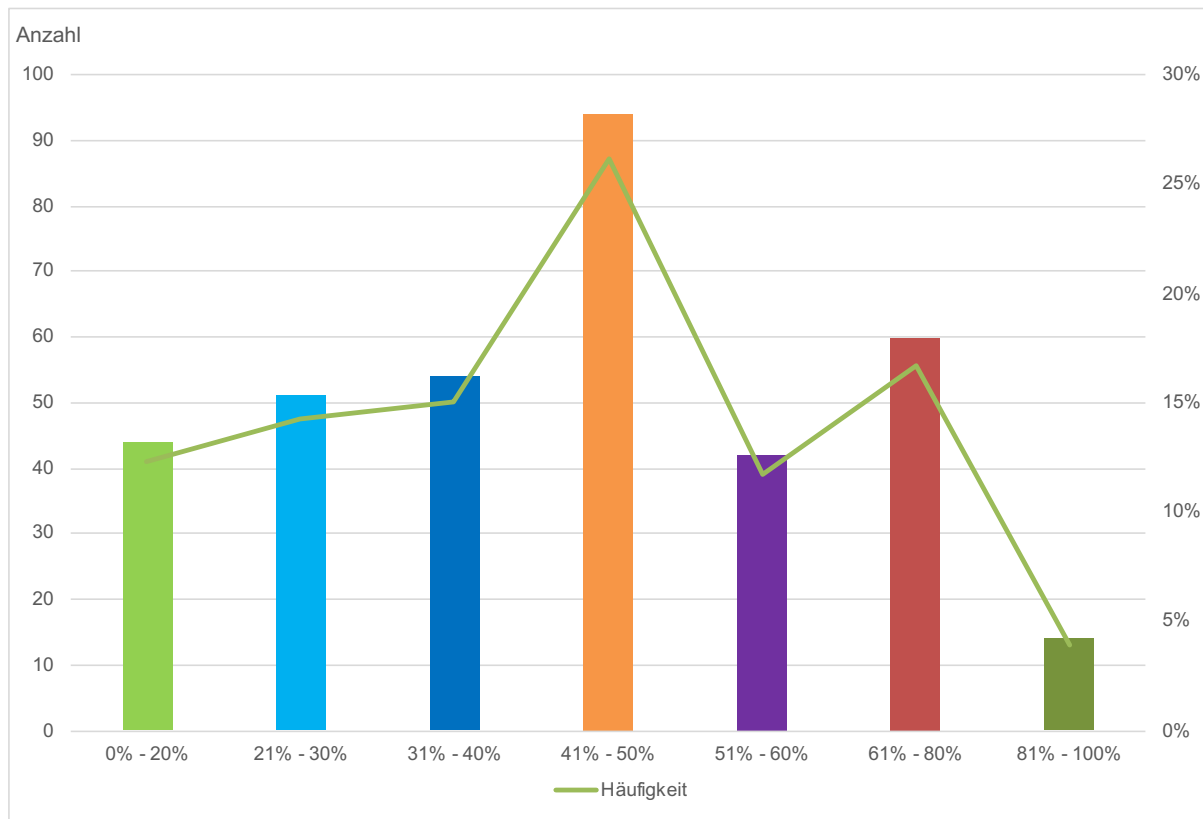
von 442 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	398	90,05%
Frage beantwortet	359	81,22%
Frage nicht beantwortet	83	18,78%

Tabelle 29: Statistik Frage 13

Cluster	Anzahl	Häufigkeit
0% - 20%	161	45%
21 % - 30 %	81	23%
31 % - 40 %	45	13%
41 % - 50 %	51	14%
51 % - 60 %	4	1%
61 % - 80 %	13	4%
81 % - 100 %	4	1%
Gesamt	359	100%

Tabelle 30: Verteilung Frage 13 in Clustern

Frage 14 - b. Wie hoch schätzen Sie die Umsatzausfälle für das gesamte Jahr 2020 ein, wenn die aktuellen Maßnahmen zur Einschränkung des öffentlichen Lebens bis 30.06.2020 verlängert werden?



Grafik 18 ; Umsatzausfall bei Einschränkungen bis zum 30.06.2020 (n=359 Teilnehmer und 359 Antworten)

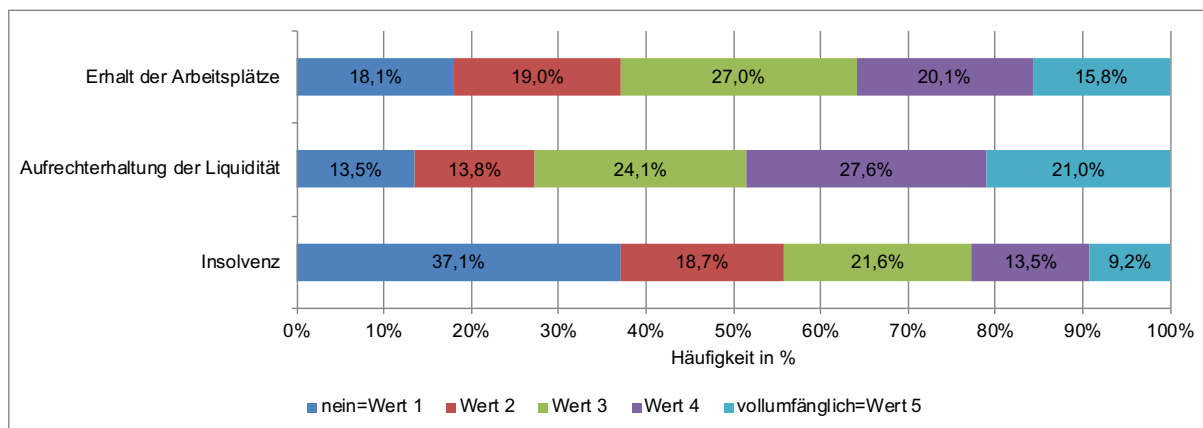
von 442 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	398	90,05%
Frage beantwortet	359	81,22%
Frage nicht beantwortet	83	18,78%

Tabelle 31: Statistik Frage 14

Cluster	Anzahl	Häufigkeit
0% - 20 %	44	12%
21 % - 30 %	51	14%
31 % - 40 %	54	15%
41 % - 50 %	94	26%
51 % - 60 %	42	12%
61 % - 80 %	60	17%
81 % - 100 %	14	4%
Gesamt	359	100%

Tabelle 32: Verteilung Frage 14 in Clustern

Frage 15 - Besteht derzeit eine Gefährdung Ihres Inklusionsunternehmens durch die Corona-Pandemie hinsichtlich:



Grafik 19: Einschätzung der Gefährdung des Inklusionsbetriebes (n= 348 Teilnehmer und 348 Antworten)

von 442 Teilnehmer	Anzahl	Prozent
Frage gesehen	398	90,05%
Frage beantwortet	348	78,73%
Frage nicht beantwortet	94	21,27%

Tabelle 33: Statistik Frage 15

Häufigkeit in %	Nein =Wert 1	Wert 2	Wert 3	Wert 4	Vollumfänglich =Wert 5
Erhalt der Arbeitsplätze	18,10%	18,97%	27,01%	20,11%	15,80%
Aufrechterhaltung der Liquidität	13,50%	13,79%	24,14%	27,59%	20,98%
Insolvenz	37,07%	18,68%	21,55%	13,50%	9,20%

Tabelle 34: Verteilung Frage 15 (Prozent)

Häufigkeit Anzahl	Wert 1	Wert 2	Wert 3	Wert 4	Wert 5
Erhalt der Arbeitsplätze	63	66	94	70	55
Aufrechterhaltung der Liquidität	47	48	84	96	73
Insolvenz	129	65	75	47	32

Tabelle 35: Verteilung Frage 15 (Häufigkeit)